

hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN

INNENANSICHTEN

Der Umgang mit der Natur ist einfach, schwierig dagegen der Umgang mit ideologisierten Menschen

Das von Grünen apokalyptisch verkündete Waldsterben in den 80ern erhitzte die Gemüter. Die „Missionare“ haben Steine werfend und Socken häkelnd der „werk tätigen Bevölkerung“ gezeigt: „Blöd sind all die, die seit Jahrhunderten mit harter Arbeit, z. B. der Deutschen liebstes Kind, den Wald als Wirtschafts-, Freizeit- und Erholungsraum nachhaltig bewirtschaften (1,1 Mio. Menschen) und auch sonst fleißig und pünktlich zur Arbeit gehen. Clever hingegen sind all jene philosophierenden Radfahrer, Schauspieler und rhetorischen Schnellsprecher, die aus Ideologien Kapital schlagen.“ Ein Schelm, wer hier an Karl Marx und die Grünen denkt.

Der Chemnitzer Carl von Carlowitz, Spross einer Familie sächsischen Uradels, prägte den Begriff der Nachhaltigkeit bereits 1713 in seinem Buch über „Wilde Baumzucht“: „Nicht mehr Holz fällen, als nachwächst.“

Vier Prozent unter uns sind Vegetarier. Die Veggie-Welle fördert die Lust auf Avocado. Der sprunghaft wachsende Verbrauch der fettreichen Modefrucht (ich liebe Avocado-Ritz) verdrängt nun den Wald in Mexiko. Pro Jahr werden bis zu 4.000 Hektar gerodet, um Platz für Avocado-Felder zu schaffen. Die ZEIT hat vorgerechnet, dass in die Produktion von 1 kg Avocado rund 1.000 Liter Wasser fließen und in den (Kühl-)Transport zu uns ungeheure Mengen Energie: eine Öko-Bilanz wie beim Import-Rindfleisch.

Doch die tugendsamen Gutmenschen scheinen nicht zu bremsen: Fast wäre es den Grünen geglückt, fleischfreie Veggie-Days in deutschen Kantinen einzuführen. „Rügenwalder Teewurst“ in Timmendorfs ozonreicher Luft produziert, gibt's jetzt auch vegan. Der alte Wilhelm Brandenburg, Schwiegervater meiner Schwester, würde sich im Grabe umdrehen. Die Hotelbetreiber und Bauherren versichern weiter: Alles im grünen Bereich. Auch die Anleger investieren nachhaltig fürs gute Gewissen: Von 3.070 Mrd. Euro Vermögen gerade mal 5 Prozent (FAZ, 25.11.18).

In seinem Buch „Psychologie der Massen“ analysierte Monsieur Le Bon: „Menschen haben nie nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer die Massen zu täuschen versteht, wird ihr Herr. Wer sie aufzuklären versucht, ihr Opfer.“



Winfried D. E. Völcker,
Hotelier
www.voelcker-hospitality.de

... hat rund ein Dutzend internationale Business & Leisure-Hotels, teils mit großen Veranstaltungszentren und mehr als 60 Restaurants & Bars, auf drei Kontinenten eröffnet, geführt oder modernisiert. Völcker Hospitality betreibt, konzipiert und entwickelt Hotels – von der Idee bis zur Eröffnung.

Member CHS (Cornell Hotel Society) USA, RC Wiesbaden-Kochbrunnen, Kaufmannschaft zu Lübeck.

Mitglied im



ak-hotelimmobilien.de

THE STUDENT HOTEL

Ho(s)tels • me and all Mainz • Henri Düsseldorf